



Detailansicht des Regelungsvorhabens

Entwurf eines Gesetzes zur Einführung einer elektronischen Präsenzbeurkundung

Aktuell seit 27.07.2026 10:31:56

Angegeben von:

IDnow (R005812) am 05.06.2024

Beschreibung:

Der Gesetzentwurf hat die Vereinfachung des Beurkundungsverfahrens zum Ziel, insbesondere durch Einführung der Aufnahme elektronischer Niederschriften. Wir fordern, dass der Entwurf Interoperabilität mit dem künftigen EUDI-Wallet gewährt und Protokolle und Standardisierungsnormen der eIDAS2-Verordnung eingehalten werden. Anwendende der EUDI-Wallet sollen künftig leichter qualifizierte elektronische Signaturen nutzen können. Diese sowie weitere Harmonisierungsbestreben der eIDAS2 sollte der vorgelegte Entwurf auch berücksichtigen und nicht eine komplizierte deutsche Sonderlösung bei der Nutzung einfacher Signaturen eröffnen.

Zu Regelungsentwurf

1. Bundesrats-Drucksachennummer:

BR-Drs. 241/24 (Vorgang) [alle RV hierzu]

Entwurf eines Gesetzes zur Einführung einer elektronischen Präsenzbeurkundung

Zuständiges Ministerium: BMJ (20. WP) [alle RV hierzu]

Zuvor:

Referentenentwurf (BMJ) (20. WP): Entwurf eines Gesetzes zur Einführung einer elektronischen Präsenzbeurkundung (Vorgang)

2. Bundestags-Drucksachennummer:

BT-Drs. 20/11849 (Vorgang) [alle RV hierzu]

Entwurf eines Gesetzes zur Einführung einer elektronischen Präsenzbeurkundung

Zuständiges Ministerium: BMJ (20. WP) [alle RV hierzu]

Zuvor:

Betroffene Interessenbereiche (2)

Bank- und Finanzwesen [alle RV hierzu]

Digitalisierung [alle RV hierzu]

Betroffene Bundesgesetze (3)

BeurkG [alle RV hierzu]

BNotO [alle RV hierzu]

BGB [alle RV hierzu]